

DAS „DOPPELTE NEIN“ FÜHRT IN EINE SACKGASSE

- weil der Verfassungsstreit mit dem Fürstenhaus von jenen Leuten weitergeführt wird, die heute schon den mit der Verfassung von 1921 geschaffenen Dualismus in Frage stellen
- weil es dem Fürstenhaus nicht zumutbar ist, den schon 10 Jahre dauernden Verfassungsstreit mit den Gegnern der dualen Staatsform fortzusetzen
- weil der Landesfürst und der Erbprinz in der Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland das einzige Mittel sehen, dem Verfassungsstreit mit dem Fürstenhaus ein Ende zu setzen
- weil das Fürstentum Liechtenstein mit der Wohnsitznahme seines Staatsoberhauptes im Ausland unausweichlich zu einer blossen Symbolmonarchie wird, die für das bisherige fruchtbare Miteinander von Fürst und Volk keine reale Grundlage mehr bietet.



Toni Gerner
alt Regierungsrat
alt Landtagsabgeordneter



Walter Kieber
alt Regierungschef



Hansjörg Marxer
alt Parteipräsident FBP



Johannes Matt
Parteipräsident FBP



Hilmar Ospelt
alt Regierungschef-Stellvertreter
alt Landtagsabgeordneter
alt Bürgermeister

DESHALB JA ZUR FÜRSTENINITIATIVE